

Jahreshauptversammlung der KKG „Stromlose Ader“ – Die Weichen für die Zukunft werden gestellt



Die KKG „Stromlose Ader“ lud ihre Mitglieder am Samstag, 13. April 2019 zur alljährlichen Jahreshauptversammlung ins Lindner Hotel City Plaza in der Magnusstraße ein.

Der 1. Vorsitzende Fritz Pilgram und der 2. Vorsitzende Lothar Becker begrüßten die anwesenden Mitglieder, bedankten sich für das zahlreiche Erscheinen und gingen dann über zur relativ kurzen Tagesordnung, da in diesem Jahr z.B. keine Wahlen stattfanden.

Nach dem Geschäftsbericht und dem Kassenbericht durch Schatzmeister Andreas Bösebeck ließen es sich die beiden Vorsitzenden aber nicht nehmen, eine liebgewonnene Tradition der „Stromlosen“ auf der Jahreshauptversammlung fortzuführen. Denn eine Gesellschaft kann nur durch und mit ihren Mitgliedern funktionieren und daher bedankte sich der Vorstand bei einigen der Mitglieder persönlich für ihr Engagement mit einem kleinen, persönlichen Dankeschön.

An dieser Stelle exemplarisch zwei Mitglieder, die im Laufe eines Vereinsjahres dafür Sorge tragen, dass sich die Mitglieder wohlfühlen und die „Stromlose Ader“, speziell in der Session, überall im Kölner Karneval Präsenz zeigt:

Brigitte Drescher kümmert sich seit Jahren um die Betreuung der Mitglieder, gratuliert zum Geburtstag oder besucht im Krankenhaus, um nur einige ihrer Tätigkeiten zu nennen. Jochen Clausing vertritt die „Stromlose Ader“ auf diversen Veranstaltungen mit der Plagge der Gesellschaft und zeigt im wahrsten Sinne des Wortes Flagge für den Verein.

Aber auch allen anderen, ob erwähnt oder unerwähnt, gilt der Dank des Vorstandes, denn ohne die, teils stillen, Helfer im Hintergrund ist eine erfolgreiche Vereinsarbeit nicht möglich.

In diesem Zusammenhang konnten auch Marion Rüßel und Caroline Stoffel für die neu geschaffene Position der (Neu-)Mitglieder-Betreuung der Versammlung vorgestellt werden. Beide Damen sind langjährige Mitglieder der Gesellschaft und werden sich ab sofort um alle Belange von neuen Mitgliedern kümmern, anfangen als Ansprechpartner bei ersten Fragen rund um den Verein und die Mitgliedschaft, bis hin zur Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen, um den neuen Mitgliedern einen guten und möglichst angenehmen Start ins Vereinsleben der Stromlosen Ader zu ermöglichen. Mehr dazu in Kürze auf www.stromlose-ader.de.

Zum Ende der Versammlung nahm der Punkt ‚Verschiedenes‘ den wohl größten Part ein, da es einen ausführlichen Ausblick auf das anstehende Jahr und die in dieser Zeit stattfindenden Veranstaltungen gab:

- **30.05.2019 – Besuch der Kölner Weinwoche**
- **09.06.2019 – Golfturnier**
- **21.-24.06.2019 – Vereinstour nach Bristol**
- **19.07.2019 – Sommerfest der Stromlosen Ader auf der Alten Liebe**
- **14.09.2019 – Besuch des Händeschen-Theater**
- **September 2019 – Wanderung zur Gammersbacher Mühle**
- **16.11.2019 – 11. im 11.-Feier**
- **November/Dezember 2019 – Wohnzimmerkonzert**
- **24.01.2020 – Prunksitzung 2020 im Kristallsaal**

**• 22.02.2020 – Kostümsitzung 2020 mit viel Prunk,
gemeinsam mit Blau-Rot, ebenfalls im Kristallsaal**

Wobei es am 11. im 11.2019 natürlich auch für die „Stromlose Ader“ heißen wird: „Et Hätz schleiht em Veedel“ und die KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937 in ihre 83. Session geht wird.

Fritz Pilgram bedankte sich noch einmal bei allen Anwesenden und beschloß, nachdem er aus den Reihen der Versammlung auch ein Dankeschön der Mitglieder an den Vorstand entgegennehmen durfte, nach einem harmonischen Verlauf die Jahreshauptversammlung 2019.

Nicht unerwähnt bleiben sollen aber noch zwei Dinge, die sich in den letzten Wochen ereignet haben: zum einen wurde vor kurzem dem Vereinslokal endgültig auch nach Außen der „letzte Schliff“ gegeben. Seit einigen Tagen hängt sehr präsent neben dem Eingang eine Messingtafel, die darauf hinweist, daß das Brauhaus „Reissdorf am Griechenmarkt“ (nicht erst seit heute) das Stammlokal der „Stromlosen Ader“ ist. Durch diesen Schritt wollte sich die Gesellschaft zum einen für die vielen Jahre und vielen Veranstaltungen, die man dort schon feiern durfte, von Vorstandssitzungen über Senatsabende bis hin zu Fischessen und Hämmchenessen bedanken, aber auch als Kölner Karnevalsgesellschaft nach außen hin mehr Präsenz zeigen.

Des Weiteren wurde, wie es im Neudeutschen so schön heißt, der Imagetext der Gesellschaft überarbeitet, damit man den Schritt aus der Vergangenheit in die Gegenwart endlich vollziehen konnte. Denn nicht nur die Entstehung und die ehemalige Zugehörigkeit zur Telekom haben die Stromlose Ader ausgemacht, sondern auch und vor allem das, was in den Jahren seit der Gründung aus der Stromlosen Ader geworden ist: eine KKG mit tollen Sitzungen, eine Familiengesellschaft mit Tradition – oder, um es zusammenzufassen: e jod Jeföhl! (mehr dazu unter: <https://www.stromlose-ader.de/ueber-uns-2/>).

Quelle und Foto: KKG „Stromlose Ader“ e.V. von 1937